

Freundschaft im Exil

Heute Abend Lesung

Halberstadt (sc) • Unter dem Titel „... überhaupt fehlst Du mir sehr“ ist ein Buch erschienen über den Briefwechsel von Manuel Goldschmid und Claus Victor Bock (1945-1951). Das Buch wird heute Abend um 19.30 Uhr in Klaussynagoge, Rosenwinkel 18 in Halberstadt, vorgestellt. Der Eintritt ist frei.

Auf Vorstellungsreise gehen Angrid Tilanus, Utrecht, für die Van-Cassel-Stiftung, Astrid Vehstedt, Berlin, für die Wilhelm-Fraenger-Gesellschaft, und Dr. Dr. Leo van Santen, Den Haag, als Herausgeber. Sie lesen in Minden, Petershagen, Hamburg, Berlin, Weimar, Halberstadt und Heidelberg. Das Buch behandelt die Freundschaft zweier Exillanten.

Als Zwölfjährige entfliehen Claus Victor Bock aus Hamburg und Manuel Goldschmidt aus Berlin dem Antisemitismus im nationalsozialistischen Deutschland. In den Niederlanden schließen sie Freundschaft und überleben den Zweiten Weltkrieg im Kreis von Wolfgang Frommel, den dieser nach dem Vorbild des Dichters Stefan George gegründet hatte.

Nach dem Krieg studiert Claus Victor Bock in Manchester Germanistik, während sich Manuel Goldschmidt in Amsterdam an der Herausgabe von Frommels neuer Zeitschrift *Castrum Peregrini* beteiligt.

Die Briefe, die Goldschmidt und Bock von 1945 bis 1951 einander schreiben, zeigen, wie sie als junge Emigranten in der Nachkriegsgesellschaft einen Weg im Leben suchen und ihre inzwischen innige Freundschaft weiterentwickeln. Auch bieten sie einen faszinierenden Einblick in die geschlossene Welt des Frommel-Kreises und die Realisierung der Zeitschrift *Castrum Peregrini*.

Manuel Goldschmidts Briefe enthalten zudem seine frühen, unter dem Pseudonym Manuel Claussner verfassten, bewegenden Gedichte.

„Der Herausgeber hat außerdem charakteristische Briefe aus der frühen Korrespondenz ausgewählt, die gemeinsam mit der Nachkriegskorrespondenz an einen Bildungsroman erinnern“, heißt es in der Einladung der Moses-Mendelssohn-Akademie zu dieser Lesung.